



Gründung eines Waldkindergartens/Waldgruppe – Checkliste

Kriterien für geeignete Waldstücke:

Falls Sie eine Waldgruppe gründen wollen, gehen Sie bitte einmal die Checkliste durch und besprechen Sie beispielsweise mit dem pädagogischen Personal, welcher Standort am besten geeignet wäre. Von unserer Seite her, achten wir auf die Verkehrslage, umliegende Gewässer, Lärmbelastung, öffentliche Spazierwege (eher negativ, wenn sich viele unbekannte Personen – mit Hunden – im Wald befinden). Die Bring- und Abholwege (evtl. Winterräumdienste) sollten geklärt werden. Auch die Nähe zu einem Schutzraum, könnte ein Standortvorteil sein.

- Personal sichten/ Gibt es geeignete ErzieherInnen?
- Benötigt es eine Ausschreibung? Welcher Träger?
- Waldgebiet sichten und mit Nachbarn sprechen – Pächter Abklärung
Gebietssuche im Internet z.B. mittels „GEOPORTAL“
- Was eignet sich als Stellplatz? Jurte, Bauwagen – wer erstellt das?
(Jurte als Essensraum/Schlafräum geeignet; dient aber nicht als „Schutzhütte“)
- Behörden einbeziehen:
Forstamt, Wasserwirtschaftsamt, Untere Naturschutzbehörde und Umweltamt,
Bauamt (für Jurte oder Bauwagen), evtl. Brandschutz und Gesundheitsamt
Kontakt bezüglich Neugründungs-Antrag mit der Kita-Fachberatung

[weitere Informationen zu Neugründungen](#)
[Landesverband Wald-und Naturkindergärten in Bayern e.V.](#)
(Natürlich – Natur begreifen e.V.)
vorstand@natuerlich-oberhausen.de

Varianten von Waldgruppen:

1. Wald-oder Naturgruppe als Projekt im Kindergarten, beispielsweise an ein paar Tagen pro Woche vormittags:
 - Keine eigene Betriebserlaubnis nötig
 - Abklärung mit Versicherung/Unfallversicherung - Wegetransport
2. Separate Waldgruppe, zum Kindergarten zugehörig
 - Wichtig: der Kindergarten wird nicht zu Randzeiten genutzt!
 - maximal als „Schutzraum“ dient z.B. ein Raum im Kindergarten
3. Waldkindergarten unter eigener Trägerschaft / nicht Teil des Kindergartens

Bitte beachten: Bei einer „Kindermehrung“ ist keine Nutzung des Haupthauses möglich!
(BayKiBiG 3. Bestandsfeststellung – gleichzeitig anwesende Kinder)
Bei den Punkten 2. und 3. gelten die Kriterien wie für einen Waldkindergarten.